



Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in
Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller
Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurz-
fristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen
Marktkriterien kostenfrei & unver-
bindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN
HER FÜHRT ICH MICH WOHL.

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19



Weil er „den Herzbach einfach gewusst“ hat, kann sich KP Hieronymi (Mitte) von Michael Boldt, Geschäftsführer des Hochtanus Verlags (l), und Josef Friedrich vom Geschichtsverein gratulieren lassen.

Foto: Bachfischer

KP Hieronymi hat schon als Bub im Herzbach gespielt

Oberursel (ach). Nur zwölf richtige Antworten auf das Stadträtsel vom 7. Juni in der Oberurseler Woche sind beim Verein für Geschichte und Heimatkunde eingegangen. Gefragt war nach einem zweiten Namen, des Urselbachs im Stadtgebiet. „Das haben wirklich nur Orscheler gewusst“, stellt Josef Friedrich fest, der sich die Frage ausgedacht hatte. Folglich hat auch ein – im besten Sinne des Wortes – „alter Orscheler“ gewonnen. Wer kennt ihn nicht? KP Hieronymi, ohne den das Theater im Park noch nie denkbar gewesen wäre, der sich auch sonst für das Rathaus und privat in der Orscheler Kultur tummelt und vor allem in der Fassenacht als Sitzungspräsident des Karnevalvereins Frohsinn. Nun darf er sich auf die Fahnen schreiben, dass er auch zu den besten Ratefüchsen der Stadt gehört. „Seit ich sechs Wochen nach meiner Geburt auf der Entbindungsstation der Farbwerke Höchst nach Oberursel gekommen bin, war ich nie mehr längere Zeit weg und habe nie woanders gewohnt“, sagt Hieronymi – und jeder sieht ihm an, wie stolz er darauf ist. Klar, dass er als Bub am Urselbach gespielt hat und schon damals wusste, dass er vom Be-

reich der Portwiesen bis zum Rompel im Herzbach planschte. „Das wusste man einfach“, sagt Hieronymi mit großer Selbstverständlichkeit.

Zunächst reichten die Wiesen bis an den Bach heran, doch als die Grundschule Nord – die heutige Grundschule am Urselbach – gebaut wurde und die umgebenden Gebäude entstanden, blieb entlang des Herzbachs Platz für – natürlich: den Herzbachweg. „Obwohl ich in der Grundschule Mitte die Schulbank gedrückt habe, kannte ich diesen Bereich sehr gut, weil dort immer der Standort für die Ferienspiele war“, erinnert sich der Gewinner. Von den Kindern, die heute während des Brunnenfests beim Entenrennen um Preise kämpfen, weiß kaum noch eines, dass die Strömung des Herzbachs den Ausschlag über Sieg oder Niederlage gibt.

Über seinen Gewinn, den 1979 aufgelegten Nachdruck der Ausgabe „Burgen und befestigte Gutshöfe um Frankfurt am Main“ von Siegfried Nassauer, aus dem Jahr 1917 freut sich KP Hieronymi sehr: „Das Buch ist ist selten und hochinteressant. Sogar in alter Schrift, aber zum Glück kein Sütterlin.“